

Baudenkmäler

- E-5-73-114-1** **Ensemble Burg und Markt Cadolzburg.** Das Ensemble umfasst die auf dem Bergsporn gelegene Cadolzburg und den sich anschließenden, ehemals ummauerten Markt. Auf der Burg, die 1157 erstmals genannt wird, residierten bis 1791, als die fränkischen Fürstentümer an Preußen übergingen, die Hohenzollern, zunächst als Burggrafen von Nürnberg und später als Markgrafen von Ansbach. Der Marktort wird dominiert von der in der Renaissancezeit ausgebauten und nach Brand 1945 wiederhergestellten monumentalen Burg. Südlich erstreckt sich die Vorburg, ein weiträumiger, kreisförmig ummauerter Wirtschaftshof, den Bauten des 18./19. Jh. prägen. Diese stammen aus der Zeit Cadolzburgs als Oberamts- und Rentamtsverwaltungssitz. Gleichsam als zweites Vorwerk, wiederum südlich mit kreisförmigem Grundriss vorgelagert, erstreckt sich der Markt, dessen erste Befestigungsanlage, vorwiegend nur als Palisadenzaun, ab 1443 im Zusammenhang mit der Verleihung des Marktrechtes durch den Markgrafen Albrecht Achilles entstand. Nach Brandschatzung im Markgrafenkrieg 1449 wurde die Ummauerung aufgeführt, die in ihren Grundzügen weitgehend erhalten ist. Tortürme grenzen Burg, Vorburg und Markt jeweils voneinander und nach außen hin ab. Innerhalb des Ensembles Burg und Markt Cadolzburg ist der langgestreckte Marktplatz hervorzuheben, der von zweigeschossigen Fachwerkbauten des 17./18. Jh., teils mit massiv vorgeblendeten Fassaden, umstanden ist. An der Nordostecke des befestigten Marktes ragt, am Burggraben am Rande des hochgelegenen ummauerten Ortsteils, das Rathaus empor. Die Bebauung an den rückwärtigen Straßen, Löffelholz- und Puchtastraße, ist locker, da die Marktbefestigung auch die zugehörigen Gärten mit einbezogen hatte. Das Zusammenspiel von Burganlage und ummauertem Markt in exponierter Lage sowie die geschlossene Bebauung des 17.-19. Jh. sind prägend für das Ensemble.
- D-5-73-114-1** **Am Hasensteg 6; Hindenburgstraße 26; Hindenburgstraße 28; Hindenburgstraße 28 a; In Cadolzburg; Löffelholzstraße 6; Löffelholzstraße 10 a; Löffelholzstraße 14; Löffelholzstraße 16; Löffelholzstraße 26; Löffelholzstraße 28; Marktplatz 1; Nähe Löffelholzstraße; Nähe Puchtastraße; Puchtastraße 1; Puchtastraße 5; Puchtastraße 7; Puchtastraße 11; Puchtastraße 11 a; Puchtastraße 11 b; Puchtastraße 13; Puchtastraße 15; Puchtastraße 17; Puchtastraße 21; Puchtastraße 27; Puchtastraße 29; Am Hasensteg.** Marktbefestigung; Sandsteinquadermauer mit zahlreichen Bastionen, nahezu rings um den Markt erhalten, nach 1449 errichtet, mit aufgesetztem ehem. Wach- und Waschhaus, Sandsteinquaderbau mit Walmdach bei Löffelholzstr. 26; sog. Hasensteg, Sandsteinbrücke über den Graben der Marktbefestigung, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-73-114-70** **Bahnhofplatz 1; Bahnhofplatz 1 a; Bahnhofplatz 3.** Bahnhof Cadolzburg der ehem. Rangaubahn; Stationsgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Ziegelstein mit Werksteingliederung, mit angebauter eingeschossiger Wartehalle, Sandsteinquaderbau mit Satteldach und reichem hölzernem Vorbau, um 1892; Güterhalle, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1892.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-3** **Bauhof 1; Bauhof 3; Jahnstraße 1; Bauhof 2.** Wirtschaftshof und Brauerei, Dreiseithof, ehem. zur Burg gehörig; ehem. Brauhaus, jetzt Gasthaus, zweigeschossiges Satteldachhaus mit Schleppgauben, Erdgeschoss massiv verputzt, Osthälfte des Obergeschosses und Ostgiebel Sichtfachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.; Stallbau, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.; Remise, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.; Tagelöhnerhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-100** **Bauhofstraße.** Waaghaus, Viehwaage, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, um 1940.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-58** **Beim Steinkreuz.** Steinkreuz, Sandstein, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-59** **Beim Steinkreuz.** Steinkreuz, Sandstein, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-5** **Brandstätterstraße 50.** Aussichtsturm, malerischer Neurenaissancebau, hoher, schmaler Sandsteinquaderbau mit überdachter Aussichtsplattform und Zeltdach, von Maurermeister G. Siegling, bez. 1893.
nachqualifiziert

D-5-73-114-10 **Burghof 4; Burghof 8; Burghof 3; Burghof 2; Burghof 7; Burghof 5; Burghof 1.** Burg Cadolzburg; Hauptburg, langgestreckte unregelmäßige Burganlage in Spornlage mit Altem Bau, viergeschossiger Sandsteinquaderbau mit steilem Satteldach und angebautem quadratischem Folterturm, oberstes Geschoss traufseitig Fachwerk, Neuem Bau, dreigeschossiger zweiflügeliger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, polygonalem Treppenturm mit Zeltdach und Renaissance-Sandsteingiebeln, Küchenbau, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Pultdach und großem Rauchabzug der sog. Ochsenbraterei, Kapellenflügel, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Dachreiter, Wehrgangshof mit nördlicher Ringmauer aus Sandsteinquadern und überdachtem Wehrgang, südliche Ringmauer mit überdachtem Wehrgang und Torturm gegen die Vorburg, Sandsteinquadermauerwerk, quadratischer Turm mit Zeltdach, Burganlage des 13.-15. Jh., Neugestaltung um 1450 und 2. Hälfte 16. Jh., nach weitgehender Kriegszerstörung 1945 wiederaufgebaut; Befestigung der Hauptburg, innerer und äußerer Zwinger, Zwingermauern aus Sandsteinquadern mit Brust- und zum Teil turmartigen Streichwehren, nordostseitig Bastion, südseitig Halsgraben zur Vorburg, östlicher Grabenabschluss durch Wehrgang und quadratischen Eckturm mit Zeltdach, 13./14. Jh.; Torbau der Vorburg, quadratischer Torturm, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Fachwerkobergeschoss und Zeltdach, Vorwerk mit Wehrgang und Walmdach, rückseitig eingeschossiger Fachwerkanbau mit Pultdach, 13./14. Jh.; Brücke über Halsgraben, zweijochige Bogenbrücke aus Sandsteinquadern, um 1893; ehem. Stadel, später Feuerwehrgerätehaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und Schleppgauben, traufseitig Sandsteinquadermauerwerk, 2. Hälfte 17. Jh.; ehem. Landpolizeigebäude, zweigeschossiger langgestreckter Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach und breiter Schleppgaube, turmartiger Anbau über die Ringmauer der Vorburg vorspringend, mit Vorgartenmauer aus Sandsteinquadern, Anfang 19. Jh.; ehem. Finanzamt, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Walmdach, Giebelgaube mit Sandsteingliederung, mit Vorgartenmauer und Torpfeilern aus Sandsteinquadern, bez. 1712; Befestigungsturm, sog. Hungerturm, in den Halsgraben zur Hauptburg vorspringend, Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 13./14. Jh; zweites Evang.-Luth. Pfarrhaus, dreigeschossiger Satteldachbau, Nordgiebel mit Halbwalm, Sandsteinquaderbau, zum Teil verputzt, ost- und nordseitig Fachwerk, 1855; ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fledermausgauben, 18. Jh., 1863 aus Zehntspeicher umgebaut; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau zwischen äußerem und innerem Tor der Vorburg, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Fachwerk, 18. Jh.; Befestigung der Vorburg, innere Ringmauer sowie äußere Stützmauern aus Sandsteinquadern, südseitig Halsgraben zum Markt, 13./14. Jh.

nachqualifiziert

D-5-73-114-14 **Burgstraße 6.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Cäcilia, spätbarocke Saalkirche, Sandsteinquaderbau mit Walmdach, von Johann David Steingruber 1750/51 anstelle eines Vorgängerbaus errichtet, Turmuntergeschosse 14. und 1. Hälfte 15. Jh.; mit Ausstattung.

nachqualifiziert

- D-5-73-114-50** **Deberndorfer Hauptstraße 16.** Wohnhaus, eingeschossiger Barockbau mit Mansardhalbwalmdach, traufseitig freiliegendes Fachwerk, 17./18. Jh., Giebelfassade verputzt und modern verändert.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-51** **Freiherr-von-Diemar-Straße 3; Schloßgarten 30; Schloßgarten 30 a; Schloßhof 14; Schloßhof 16.** Baugruppe von ehem. dem Schloss zugehörigen Bauten: ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Kopfbau mit Walmdach, verputzter Massivbau, 18. Jh.; südlich anschließend drei Wirtschaftsgebäude, zweigeschossige traufständige Sandsteinquaderbauten mit Satteldächern, teilweise verputzt, 18.-19. Jh; zwei Sandsteinpfeiler, ehem. dem Schlosspark zugehörig, mit reichem Reliefschmuck, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-54** **Gedenkstein.** Gedenkstein, Sandstein mit Inschriftentafel aus Solnhofener Kalkstein, skulptiert, bez. 1872, an der Altstraße von Gonnersdorf nach Cadolzburg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-73-114-53** **Gonnersdorf 15; Gonnersdorf 30; Gonnersdorf 31.** Ehem. Mühle: Wohn- und Mühlengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Aufzugswalm, Erdgeschoss und westlicher Gebäudeteil Sandsteinquadermauerwerk, östliches Obergeschoss verputztes Fachwerk, mit rückseitigem eingeschossigen Nebenflügel aus Sandsteinquadern, um 1700, westlicher Gebäudeteil von 1860 (bez.); Stallgebäude, eingeschossiger Satteldachbau, verputzter Sandsteinquaderbau mit verputztem Fachwerk-Nordgiebel, 18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Satteldachbau aus Sandsteinquadermauerwerk, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-55** **Greimersdorfer Dorfstraße 19.** Wohn- und Mühlengebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Schleppgauben und östlichem Sichtfachwerkgiebel, 1. Hälfte 18. und 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-15** **Greimersdorfer Straße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, vorkragendem Obergeschoss und Aufzugswalm, um 1700.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-16** **Greimersdorfer Straße 15; Greimersdorfer Straße 15 a.** Erstes Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger zweiflügeliger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1839, norwestlicher Flügelanbau nach 1900; zwei Nebengebäude, eingeschossige Sandsteinquaderbauten mit Walm- bzw. Satteldach, 19. Jh.; Einfriedung, Sandsteinquadermauer, korbbogige Toreinfahrt und spitzbogige Pforte, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-73-114-17** **Haffnersgartenstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, teilweise verputzt, Türe mit Kröpfrahmung, Fenster mit gekehlten Fenstergewänden und Ziervoluten, um 1700.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-72** **Hindenburgstraße 6.** Villa, zweiflügeliger Bau mit reichem historistischem Dekor, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau aus Sandsteinquader- und Sichtziegelmauerwerk, Bodenerker mit Balkon und Zwerchdach sowie hölzerner Balkonvorbau; Garteneinfriedung, Sandsteinpfeiler mit Kugelbekrönung und Eisengitterzaun; sämtlich von Fritz Walter, 1895.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-67** **In Zautendorf; Zautendorf 10.** Evang.-Luth. Kirche St. Johannes d. T., Chorturmkirche, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 2. Hälfte 15. Jh., oberstes Turmgeschoss von 1591 (bez.), im 18. Jh. barockisiert, 1835 weitgehende Neugestaltung von Langhaus und Altarraum; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Sandsteinquadermauer, spätmittelalterliche Anlage, teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-62** **Kapellenweg 11.** Kapelle, rechteckiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Dachreiter, östliches Giebfeld verputzt, Ostteil 14. Jh., Westteil 1. Hälfte 15. Jh.; mit Ausmalung 2. Hälfte 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-18** **Löffelholzstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-20** **Löffelholzstraße 22.** Wohnhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus mit Giebelgauben, Erdgeschoss Sandstein- und Ziegelmauerwerk verputzt, Obergeschoß freiliegendes Fachwerk, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-21** **Löffelholzstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinquadererdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, um 1700.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-22** **Löffelholzstraße 26.** Ehem. Forstdienstgebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach, Walmdachgauben und nordöstlichem Fachwerkgiebel, Anfang 19. Jh.; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-24** **Marktplatz 1.** Torturm der Marktbefestigung, zweigeschossiger Sandstein-Buckelquaderbau mit Zeltdach und Glockentürmchen, marktseitig hölzerner Treppenaufgang mit Pultdach, bez. 1476.
nachqualifiziert

- D-5-73-114-25** **Marktplatz 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Mansardwalmdach und Walmdachgauben, Sandsteinquaderbau, vorder- und rückseitig verputzt, Mitte 18. Jh., Erdgeschossfassade durch Ladeneinbau zum Teil verändert.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-26** **Marktplatz 3.** Lagerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, langgestreckter Sandsteinquaderbau mit nordostseitigem Fachwerkobergeschoss und -giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-28** **Marktplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, Erdgeschoss und ostseitiges Obergeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss traufseitig verputzt, Ostgiebel Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-29** **Marktplatz 8.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinquadererdgeschoss, verputztem Fachwerkobergeschoss und Ostgiebel mit reichem Sichtfachwerk, seitlich eingeschossiger Sandsteinanbau mit Pultdach, bez. 1674.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-30** **Marktplatz 9; Marktplatz 9 a.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger, freistehender Satteldachbau, Erdgeschoss und Nordgiebel zum Teil verputztes Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss und Südgiebel reiches Sichtfachwerk, nördlich massiver Anbau mit Walmdach und Fachwerkkniestock, um 1700.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-31** **Marktplatz 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Fachwerk, teilweise verputzt, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-32** **Marktplatz 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, nördlichem Fachwerkgiebel und hölzernen Giebel- und Walmdachgauben, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-33** **Marktplatz 13.** Wohn- und Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, traufseitig verputzt, Ende 18. Jh., westseitige Erdgeschossfassade durch Gasthauseinbau verändert.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-34** **Marktplatz 16.** Wohnhaus, ehem. Gasthaus mit Brauerei, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Sandsteinfassade mit gequadrten Ecklisenen und Voluten, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-73-114-35** **Marktplatz 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Schleppegauben, Sandsteingiebelfassade und seitlichem Fachwerkobergeschoss, zum Teil verputzt, bez. 1661.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-64** **Melm.** Marter, Sandsteingedenktafel, bez. 1896.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-36** **Obere Bahnhofstraße 26.** Evang.-luth. Friedhofskirche, verputzter, massiver Saalbau mit Satteldach, dreiseitigem Abschluss, Sandstein-Eckquaderung und Dachreiter, an der Nordseite eingeschossiger Satteldachanbau z.T. in Fachwerk, z.T. in Sandsteinquadermauerwerk, um 1609, Anbau 18./frühes 19. Jh.; mit Ausstattung; Friedhof, Anlage um 1609, mit Grabsteinen des 18.- Mitte 20. Jh.; Friedhofsmauer, Sandsteinquadermauerwerk, südlicher Abschnitt mit Blendarkaden um 1609, übrige Ummauerung später erneuert, Friedhofstor 1957 in alter Form erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-96** **Pisendelplatz.** Felsenkeller, ehem. Bierkeller, in den Sandsteinfels gehauener, gekrümmter Felsengang mit Steinbänken zur Fasslagerung, Eingangsbau aus Sandsteinquadern mit Stichbogenportal, Mitte 18. Jh., Erweiterung bez. 1851, Eingangsbau Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-37** **Pisendelplatz 1.** Ehem. Rathaus, dreigeschossiger, stattlicher Satteldachbau mit westlichem Halbwalmdach, Sockel- und Erdgeschoss sowie Westgiebel aus Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss und Ostgiebel freiliegendes Fachwerk, 1670-74, teilweise erneuert 1893; am Steilabfall zum Burggraben.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-38** **Pisendelplatz 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteinquadererdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-76** **Pleikershof 1; Hahnenbüchel; In Pleikershof; Pleikershof 1 a; Steinbacher Weg; von Steinbach nach Pleikershof; Pleikershof 2; Pleikershof 2 a; Pleikershof 2 b; Pleikershof 2 c; Pleikershof 2 d.** Pleikershof, Gutshof, drei Flügel der als vierflügelig geplanten Anlage: Ostflügel, Ökonomiegebäude mit Wohnteil, erdgeschossiger Steildachbau mit Fachwerkkniestock, -zwerchhaus und -giebeln, zahlreiche Schleppegauben; Westflügel, Ökonomiegebäude mit Wohnteil, erdgeschossiger Steildachbau mit Fachwerkkniestock, -zwerchhaus und -giebeln, zahlreiche Schleppegauben; Rinderstall, Massivbau und verkleideter Ständerbau, mit Steildach, Aufzugsgaube und Schleppegauben, östliche Hälfte nach Brand erneuert; sämtliche Gebäude in Formen des strengen Heimatstils, von Franz Ruff, 1937-1942; Birkenallee.
nachqualifiziert

- D-5-73-114-39** **Puchtastraße 1.** Hofanlage; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schleppegauben, rückseitig verputzt, Erdgeschoss und Westgiebel Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Sichtfachwerk, um 1700; Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau, Westgiebel Sandsteinquadermauerwerk, wohl 18. Jh.; Hofmauer, Sandsteinquadermauerwerk, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-41** **Puchtastraße 7.** Scheune, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Giebel mit Vasenbekrönung, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-43** **Puchtastraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss und -giebel und Aufzugswalm, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-74** **Puchtastraße 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Giebelgauben und geschwungenem Mitteldacherker, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss massiv verputzt, mit Mittlererker und Gesimsgliederung, in Formen des barockisierenden Jugendstils, bez. 1926; Werkstatt- und Stallgebäude, eingeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit angebautem Holzschuppen, von Georg Gabsteiger, 1908, westlich erweitert um Sichtziegelbau mit Pultdach, von Hans Augustin, 1939.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-45** **Puchtastraße 31.** Bauernhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss und -giebel, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-47** **Puchtastraße 47.** Wohnhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, Erdgeschoss sowie süd- und westseitiges 1. Obergeschoss Sandsteinquadermauerwerk, teilweise verputzt, im Übrigen freiliegendes Fachwerk, um 1700.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-48** **Puchtastraße 49; Heidenberg 1.** Bauernhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1800, moderne Fassadenveränderungen und Schleppegaupe; Scheune, stattlicher Sandsteinquaderbau mit Satteldach, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-56** **Roßendorf 8 1/2.** Evang.-Luth. Filiationkirche St. Martin, Chorturmkirche, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, im wesentlichen letztes Viertel 14. Jh., Chorturm mit Mansardwalmdach Ende 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-73-114-60** **Schleifmühle 1.** Sog. Schleifmühle, zweigeschossiger Walmdachbau mit Walmdachgauben, verputzter Sandsteinquaderbau, um 1800.
nachqualifiziert

D-5-73-114-69 Schwadmühle 1. Mühlenanwesen der Schwadmühle; Hauptgebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Aufzugsgaube und Sichtfachwerkgiebel, im frühen 19. Jh. (bez. 1803 und 1810) wesentlich ausgebaut, Erneuerungen bez. 1865, 1905, 1938 und 1982; zugehörig Brücke über den Farnbach, einjochige Sandsteinbrücke, wohl Anfang 19. Jh.

nachqualifiziert

D-5-73-114-65 Vogtsreichenbach 2; Vogtsreichenbach 3. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Giebelgauben, verputzter Sandsteinquaderbau mit östlichem Fachwerkgiebel, um 1800.

nachqualifiziert

D-5-73-114-66 Zautendorf 4. Ehem. Gasthaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, Erdgeschoss massiv verputzt, Obergeschoss freiliegendes Fachwerk, bez. 1804.

nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 54

Bodendenkmäler

- D-5-6530-0001** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung oder jagdliche Anlage der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0003** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0009** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0011** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0092** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Schlosses in Deberndorf.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0095** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche St. Martin in Roßendorf.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0141** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6530-0142** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Kirche St. Johannes d.T. in Zautendorf und ihrer Vorgängerbauten einschließlich umfriedetem Kirchhof mit Körpergräbern.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0026** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Cadolzburg.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0027** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0030** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0033** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6531-0034** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0035** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0038** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0039** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0042** Bestattungsplatz vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0043** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0045** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0109** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich eines Burgstalls sowie der Seckendorfer Ortskapelle einschließlich Körperbestattungen.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0142** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0144** Archäologische Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Kapelle "Zur Heiligen Heid" von Cadolzburg einschließlich Bestattungsplatz mit Körpergräbern.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0155** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Cäcilia in Cadolzburg.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0156** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Friedhofskirche mit Bestattungsplatz von Cadolzburg.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0157** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der spätmittelalterlichen Marktbefestigung von Cadolzburg.
nachqualifiziert

- D-5-6531-0158** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der befestigten Marktsiedlung von Cadolzburg.
nachqualifiziert
- D-5-6531-0161** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 27